

Service für Wacker-Fans

(pele) Der FC Wacker Innsbruck ist wieder erstklassig – was auch viele Fußballfans aus dem Tiroler Oberland freut. Deshalb möchte die RUNDSCHAU-Redaktion ab sofort einen besonderen Service anbieten. Goalgetter Marcel Schreter aus Telfs wird in einer Kolumne Einblicke in das Innenleben von Tirols Traditionsverein Nummer eins geben. Wir dürfen schon jetzt gespannt sein, wie der Torjäger die anstehenden Duelle gegen Spitzenteams wie Red Bull Salzburg, Rapid Wien oder die Wiener Austria bewerten wird. Der Startschuss fällt für die Grün-Schwarzen am Sonntag, dem 18. Juli, um 16 Uhr mit dem Heimspiel gegen Rapid.

FC WACKER INNSBRUCK



Marcel's Corner

Schön langsam fiebern wir alle dem Saisonstart entgegen. Am 18. Juli ist es endlich so weit. Dann treffen wir im Tivoli-Stadion auf Rapid Wien. Ein Gegner, den wir uns gewünscht haben – denn die Grün-Weißen haben in Österreich echte Tradition. Sie nach dem Aufstieg im eigenen Stadion, in das sicher zahlreiche Fans pilgern werden, zu schlagen, wäre ein Traum. Klar, die Wiener sind Favoriten in diesem Kräftemessen. Aber wir sind heiß, werden mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln dagegen halten. Denn als Außenseiter haben wir nichts zu verlieren.

Die bisherige Vorbereitung verlief für uns optimal. Nachdem wir es schon gegen Dynamo Kiew mit einer absoluten Spitzenmannschaft zu tun bekommen hatten, war am vergangenen Wochenende die Partie gegen Partizan Belgrad ein echter Gradmesser. Der 4:2-Sieg hört sich gut an, aber wir haben auch einige Schwächen in unserem Team erkannt. So hatten wir bei Kopfballduellen unsere liebe Not. Daran müssen wir bis zum Meisterschaftsbeginn noch intensiv arbeiten. Gelegenheit dazu haben wir unter anderem auch in Testspielen gegen Leverkusen und die Amateure von Wolfsburg.

Toll integriert haben sich unsere Neuzugänge. Sie passen sowohl charakterlich als auch spielerisch optimal in unsere Mannschaft.

SV Telfs: Mit voller Energie in die neue Saison

Trainingsauftakt am Emat – Trainer Walter Saurer fordert von der Mannschaft Disziplin



Ansprache an die Mannschaft: Trainer Walter Saurer (links) machte zum Trainingsauftakt deutlich, was er sich in der Vorbereitung und in der anstehenden Saison von seinen Spielern erwartet.

Foto: Leitner

(pele) Äußerst kurz fiel für die Spieler des SV Telfs der diesjährige Sommerurlaub aus. Bereits am vergangenen Donnerstag bat Trainer Walter Saurer die Kicker zum Trainingsauftakt am Emat. „Eine konzentrierte Vorbereitung

ist von enormer Wichtigkeit. Für mich steht außer Frage, dass die Tiroler Liga in der Saison 2010/2011 mit den jeweiligen Ab- und Aufsteigern stärker ist als in der vergangenen Spielzeit“, erklärte der Coach. Und er machte auch deut-

lich, dass er von seinen Spielern totale Disziplin erwartet. „Unentschuldigtes Fernbleiben vom Trainer darf es nicht geben“, machte Saurer deutlich. Dieser Tage bittet er seine Kicker täglich (!) zum Training.

Ein Platz für Rückkehrer

Rainer Eitzinger gibt am Telfer Birkenberg sein Comeback



Rainer Eitzinger aus Kramsach kehrt in Telfs in den Tenniszirkus zurück. Er bestreitet mit Johannes Ager die Doppelkonkurrenz.

Foto: FMT/Stelzl

(pele) Lange war er krankheitsbedingt außer Gefecht. Jetzt schlägt Rainer Eitzinger wieder auf. Beim Future-Turnier in Telfs bestreitet er an der Seite von Einzel-Favorit Johannes Ager die Doppelkonkurrenz. Am Montagabend verlief das Comeback erfreulich. Die beiden Tiroler setzten sich gegen die Franzosen

Mathieu Rodrigues und Romain Sichez mit 7:6 (8:6) und 6:2 durch. Top-Tennis wird am Birkenberg noch bis übermorgen Samstag geboten. Dort steigt dann um 11 Uhr das Finale des mit 15.000 Dollar dotierten Turniers. Auch an den Vortagen beginnen die Spiele jeweils um 11 Uhr.

Tennis-Amazonen siegten

(pele) Großer Erfolg für die Tennis-Damen des TC Telfs! Die Amazonen sicherten sich den Titel in der Landesliga A. Gesichert wurde der Erfolg durch einen souveränen 6:1-Erfolg am siebten und letzten Spieltag gegen den TC Wörgl. Die Vorentscheidung für den vor Saisonbeginn nicht erwarteten Erfolg wurde freilich schon eine Woche vorher mit einem 4:3-Auswärtssieg in Kufstein gelegt. Großen Anteil am Erfolg der Telferinnen hatte Neuzugang Franziska Klotz. Die Ötztalerin, die vom Salzburger TC gekommen war, gewann alle Einzelpartien und war damit eine sichere Punktlieferantin. Mit dem Meistertitel in der Landesliga wollen es die erfolgshungrigen Damen nun allerdings nicht bewenden lassen. Wie Klotz durchblicken ließ, wird nun der Aufstieg in die Bundesliga angestrebt. Womit sich das Team einiges vorgenommen hat. Denn um die Bundesliga zu erreichen, muss im Herbst ein Aufstiegsturnier der Landesmeister erfolgreich absolviert werden. Für die Damen war es übrigens der dritte Meistertitel in der Geschichte des TC Telfs. Kein Wunder, dass nach dem tollen Erfolg auch gebührend gefeiert wurde und die Sektorkorken knallten.